



Inhaltsverzeichnis

Industrie / Wirtschaft / Gewerbe MV 3

08.09.2025 nordkurier.de: MV wirbt mit Natur und Industrie um neue Investoren 4

Ansiedlungskampagne

MV wirbt mit Natur und Industrie um neue Investoren

Nach mehreren gescheiterten Ansiedlungen will das Land mit einer neuen Standortkampagne um Investoren werben - mit kontrastreichen Motiven und digital.

Strategiewechsel im Gewerbepark: Ein riesiger Schiffspropeller vor der Skyline von Rostock, ein Milchprodukt mit dem Schweriner Schloss im Hintergrund, ein Mikroskop in grüner Natur - mit einer neuen Landeskampagne „Wachstum liegt in unserer Natur“ will MV als moderner Industriestandort mit attraktiven Standortvorteilen, dynamischen Entwicklungsperspektiven und internationaler Strahlkraft um neue Kapitalgeber werben. Mit der Kampagne solle sichtbar gemacht werden, was den Nordosten stark macht: „Mecklenburg-Vorpommern steht für Natur und Lebensqualität, aber gleichermaßen auch für Industrie, Innovation und Investitionskraft“, beschrieb Wirtschaftsminister Wolfgang Blank (parteilos) zum Start beim Investorentreffen in Schwerin die neue Werbestrategie: „Mit der neuen Kampagne zeigen wir: MV ist ein Industrieland mit Zukunft.“

Acht verschiedene Motive

Die neue Kampagne solle die Stärken MVs mit der landschaftlichen Vielfalt verknüpfen. Dabei setzte die Bildsprache der Kampagne bewusst auf Kontraste: Acht verschiedene Bilder mit Produkten und Werkzeugen aus Schlüsselbranchen wie der maritimen Wirtschaft, erneuerbaren Energien, Medizintechnik, des Maschinenbaus, der Kunststoffbranche, Mobilität, Ernährungswirtschaft und Ressourceneffizienz werden in typischen Landschaften inszeniert.

Kampagne läuft bis 2027

Damit solle bei Entscheidern in der Wirtschaft im In- und Ausland eine neue Sichtbarkeit für MV geschaffen und ein digitaler Fußabdruck für die Wirtschaft im Land gesetzt werden, erklärte Wirt-

schaftsstaatssekretär Jochen Schulte. Es gehe darum, mit den bekannten Standortvorteilen direkter bei Investoren zu werben. Die zunächst bis 2027 laufende Kampagne der Chemnitzer Werbeagentur Zebra Group/Genese spreche gezielt Investoren in den Schlüsselbranchen des Landes an, sagte Thomas Einsfelder, Chef der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Invest in MV. Investorensuche

Tausende Hektar Gewerbefläche

MV zählte 2023 etwa 250 Gewerbegebiete, insgesamt 5624 Hektar groß, hatte das Wirtschaftsministerium seinerzeit ermittelt. Inzwischen sind die Gewerbeparks zwischen 53 und 86 Prozent ausgelastet. Auf die meisten Gebiete kann der Landkreis Ludwigslust-Parchim verweisen – insgesamt 47. Die größten Flächen hält der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bereit – zusammen 1099 Hektar. Seit 2017 sind den Angaben zufolge noch einmal 13 Gewerbegebiete mit zusammen knapp 300 Hektar hinzugekommen.

Förderung bis 45 Prozent

MV kann vor allem mit großen Flächen punkten: Ob Flächen an der Kaikante, Großstandorte oder Sonderimmobilien – auf dem Investorenportal wirbt das Land beispielsweise mit voll erschlossenen Gewerbe- und Industriegebieten von bis zu 300 Hektar, Flächen bereits ab zehn Euro je Quadratmeter und einer Investitionsförderung von bis zu 45 Prozent. MV habe noch Flächen, wo Unternehmen wachsen können und angesichts des großen Anteils der erneuerbaren Energien Platz für eine CO2-neu-

trale Produktion hätten, warb Schulte bei Investoren.

Prominente Werbung im Netz

Im Ausland will MV die Ansiedlungswerbung unter anderem in Österreich, der Schweiz, in Skandinavien und den Niederlanden verstärken. Diese Märkte würden sich durch Innovationskraft und Expansionsdruck auszeichnen, hieß es. Die Kampagne, die in das industriepolitische Konzept „Industrieland Mecklenburg-Vorpommern 2030“ eingebettet sei, solle dabei vor allem gezielt auf digitalen Werbeflächen bekannt gemacht und prominente Platzierungen in Suchmaschinen oder auch Werbung im weltweit größten Netzwerk für berufliche Kontakte LinkedIn genutzt werden. Es werde keine großen Werbetafeln an den Einfallstraßen großer Städte geben, sondern in der digitalen Welt bei Investoren geworben werden, sagte Zebra-Werber Ralf Sippel.

Konjunkturflaute drückt das Ansiedlungsgeschäft

Die Vorzüge müssen sich bei Investoren indes noch weiter herumsprechen: Der Chipriese Intel weg, die Rüstungsschmiede Rheinmetall ebenso, der Halbleiter-Riese TSMC auch – in den vergangenen Jahren hatten eine Reihe von Absagen von Großinvestoren das Ansiedlungsgeschäft im Nordosten zurückgeworfen. Auch die Wirtschaftslaute habe Spuren hinterlassen, sagte Invest-MV-Chef Einsfelder: Vereinzelt hätten Investoren die Pausentaste gedrückt. Das Ansiedlungsgeschäft ziehe aber allmählich wieder an. Die Wirtschaftsförderer begleiteten wieder mehr Projekt, sagte Einsfelder. Mit dabei: etwa 20 Top-Projekte unter ande-

rem aus der Grundstoffindustrie. Er sei zuversichtlich, dass 2025 weitere hinzukommen.

Kleinere Standorte können punkten

Zuletzt hatte der Investitionsstandort MV wieder gewonnen. Vor allem kleinere Standorte konnten punkten. Einem Standort-Ranking des Informationsnetzwerkes Deutsche Wirtschaft (DDW) zufolge hatten zu Jahresbeginn mehr als zwei Drittel der analysierten Regionen im Deutschland-Vergleich teilweise deutliche Boden gutmachen. Nach Rostock. Schwerin und Stralsund konnte beispielsweise der Businesspark

Gallin an der A24 unter die Top 500 der Städte in Deutschland aufrücken. In dem zweimal im Jahr vorgelegten Regionalvergleich wurden bundesweit 4046 Städte und Orte bewertet, um die dynamischen Entwicklungen in der Unternehmenslandschaft auf Standortebene zu ermitteln.

Wirtschaft begrüßt neue Marketingkampagne

Die 450.000 Euro teure Kampagne findet in der Wirtschaft Zustimmung: Die Marketingkampagne sei der „Startschuss zu der von der Wirtschaft lange geforderten Werbung aus einem

Guss für den Standort MV“, begrüßte Sven Müller, Chef der Vereinigung der Unternehmensverbände MV (VU) die neue Strategie. Jetzt müsse gelten, nicht nur den Industriestandort MV zu werben, sondern auch die erforderlichen Voraussetzungen für erfolgreiche Ansiedlungen zu schaffen. „Das Land brauche Gewerbeflächen, bezahlbaren Wohnraum, einen landesweit funktionierenden ÖPNV, eine ausgeprägte Willkommenskultur, eine auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung gelebte Dienstleistungsbereitschaft“, sagte der Unternehmerchef.

Wörter:	753	Ausgabe:	Einzelausgabe
Autor/-in:	Torsten Roth https://www.nordkurier.de/auto-ren/torsten-roth-2404535	Visits (VpD):	627.484 ¹
Rubrik:	Mecklenburg-Vorpommern	Unique Users (UUpD):	355.000 ²
Medienkanal:	ONLINE		
Mediengattung:	Online News		
Medientyp:	ONLINEMEDIEN		
Weblink:	https://www.nordkurier.de/regional/mecklenburg-vorpommern/mv-wirbt-mit-natur-und-industrie-um-neue-investoren-3894531		
¹	von PMG gewichtet 07-2025		
²	gerundet agof ddf Ø-Tag 2023-01 vom 08.03.2023, Gesamtbevölkerung 16+		